

Die homöopathische Hausapotheke

Homöopathie wird definiert als ein Heilverfahren, bei dem der Kranke mit verschiedensten Substanzen in hoher Verdünnung behandelt wird. Das Verfahren des Potenzierens als „Verschütteln“ macht die heilende Wirkung der Substanz aus. Verschiedene Potenzen (D-, C-, LM-Potenz) werden bei unterschiedlichen Beschwerden sorgsam ausgewählt. Homöopathische Mittel werden oft in Zuckerkügelchen, den Globuli, verabreicht, aber auch flüssig und als Tabletten angeboten. Homöopathie ist ein Verfahren der so genannten komplementären Medizin. Sie geht auf den Arzt Samuel Hahnemann zurück, der seine Ideen Ende des 18. Jahrhunderts entwickelt hat.

Die Homöopathie geht davon aus, dass Substanzen, die bei einem gesunden Menschen bestimmte Symptome auslösen (z.B. bei Kaffee), ähnliche Beschwerden bei einem Kranken lindern. Hahnemann formulierte für Heilungen das „Ähnlichkeitsprinzip“: „Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden“ (lateinisch *similia similibus curentur*).

Die Naturwissenschaft erkennt das homöopathische Heilsystem nicht an! „Trotz vieler groß angelegter und aussagekräftiger Studien ist für kein homöopathisches Mittel eine Wirksamkeit über ein Placebo hinaus nachgewiesen.“

In diesem Kurs soll es nicht darum gehen, Wissenschaftsbeweise für die Homöopathie zu finden oder zu diskutieren, sondern die wirklich sanfte Art und Weise einer Behandlung mit homöopathischen Mitteln kennenzulernen. Die homöopathische Hausapotheke ist eine Zusammenstellung von homöopathischen Medikamenten, die in keiner Hausapotheke fehlen sollte. Anhand von häufigen akuten Erkrankungen möchte ich die Wirksamkeit spezifischer homöopathischer Arzneimittel vorstellen und mit ihnen besprechen. Mein Fokus liegt dabei auf ca. 12 Arzneimitteln, die bei vielen Kinderkrankheiten einsetzbar sind, und auch für Erwachsene eine lindernde Wirkung haben. Dabei sind fieberhafte Erkrankungen, Verletzungen und schmerzhaft Zustände aller Art. Dabei ist es für die richtige Mittelwahl unumgänglich, sogenannte „Keynotes“ und „Modalitäten“ des Kranken herauszufinden, welche dann zum richtigen Mittel führen.

Natürlich ersetzt die Anwendung homöopathischer Mittel, die wir im Kurs besprechen, nicht den Besuch bei einem Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker! Besonders wenn sie unsicher sind, ob die Homöopathie für sie oder ihr Kind geeignet ist, oder wenn die Krankheit ernst und bedrohlich ist, ist selbstverständlich ihr Haus-/Kinderarzt ihr erster Ansprechpartner!